

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 9

Artikel: Randbemerkungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

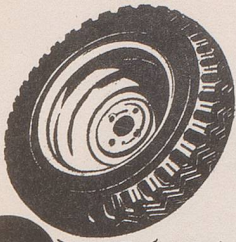
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



DISC

öff

Stichwort

Hacker: Schlägt dem Fortschritt elektronisch ein Schnippchen und lacht sich ins Computer-Fäustchen. *pin*

Apropos Fortschritt

Jahrtausende lang haben sich Menschen bemüht, ihre Wege zu ebnen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde begonnen, auf glatten Fahrbahnen Schwellen einzubauen, um die Autofahrer zu vernünftiger Geschwindigkeit zu zwingen ... *pin*

Lieber ...

... ein Auge zudrücken, als den Mund zu weit aufreissen ... *ks*

Tipp-Test

Die perfekte Schreibmaschine lässt noch immer auf sich warten. An einem Messestand war auf einem Testblatt zu lesen: «Die Maschine schreibt ebensowenig fehlerfrei wie alle anderen!» *Boris*

Neutral ist, ...

... wenn man den Freund im Hauptgeschäft bedient und den Feind des Freundes an der Seitentür.

... wenn der Zöllner beim Freund ein Auge zudrückt und beim Feind des Freundes einfach schläft.

... wenn man das Geld des Freundes am Tag entgegennimmt und das Geld des Feindes des Freundes in der Nacht.

... wenn man das Geld des einen mit dem Geld des andern tüchtig mischt und mit Chlor den Geruch entfernt.

Wer will da etwas zu reklamieren haben?

Der heutige Freund ist morgen vielleicht der Feind und derjenige ein Freund, der gestern als Feind zu betrachten war.

Nicht sehr klar? Aber leider wahr.

Gertrud Kurz

Randbemerkungen

Vereinsvorstände tagen sitzenderweise meist in den Abendstunden.

Das Urwüchsige trägt nie kultivierte Früchte. *jm*

